

Stadtmarketing-Kampagne „otto ist international“ 2023

Die Ottostadt Magdeburg hat sich zu einem lebendigen Zentrum der internationalen Vielfalt entwickelt, geprägt von Menschen unterschiedlichster Kulturen und Herkünfte. Nach der Wende hat die Landeshauptstadt eine beeindruckende Transformation durchlaufen und präsentiert sich heute als Ort, der Heimat für Menschen aus aller Welt ist.

Im Rahmen der Stadtmarketingkampagne 2023 mit dem Titel „otto ist international“ wurden Persönlichkeiten in den Mittelpunkt gerückt, die global agieren und ihre Erfahrungen aus der ganzen Welt in ihre Wahlheimat Magdeburg einbringen. Der Stadtmarketingverein „Pro Magdeburg“ hat mit der Unterstützung der Landeshauptstadt sowie engagierten Mitgliedern und Förderern **mehr als 60 beeindruckende Persönlichkeiten** und ihre Leistungen präsentiert.

Diese Kampagne setzt die erfolgreiche Reihe der vergangenen Jahre fort, bei der neben der Anknüpfung an die **Ottostadt-Kampagne** „otto ist ...“ stets ein spezifisches Thema in den Fokus gerückt wird. Die ausgewählten Magdeburgerinnen und Magdeburger im Jahr 2023 stehen beispielhaft für das breite Engagement in Unternehmen, im privaten Bereich, in Verbänden, Vereinen, Bildungseinrichtungen sowie in der Wissenschaft und Forschung. Sie veranschaulichen eindrucksvoll, wie Weltoffenheit in der Ottostadt gelebt wird – vielschichtig und multikulturell. Die Kampagneninhalte, bestehend aus ungewöhnlichen Lebenswegen, inspirierenden Ansichten und globalen Erfahrungen, wurden in einer gemeinsamen Serie mit der Lokalredaktion der **Magdeburger Volksstimme** veröffentlicht und fanden dadurch eine breite Leserschaft.

Alle Beiträge wurden in einem begleitenden **Kampagnen-Buch** publiziert und gezielt an Partner, Sponsoren, Mitglieder sowie weitere Multiplikatoren verteilt. Zudem sind die Porträts online unter <https://www.made-in-magdeburg.com/international> abrufbar.



Die **Magdeburger Volksstimme** präsentierte 37 der Beiträge in einer spannenden Serie, erreichte dabei eine verkaufte Auflage von 137.197 Exemplaren täglich und eine Reichweite von 400.000 Leserinnen und Lesern pro Tag.

Von den Bergen in die flache Börde

erie „Otto ist international“ (15): Magdeburgs Theaterchef Julien Chavez kommt aus der Schweiz und freut sich über großen Gestaltungsraum in Magdeburg

Ich habe letzte Sekunde bereut, dass ich nach Magdeburg gekommen bin.“ Julien Chavez lässt keinen Zweifel daran, dass er die Oststadt Herz geschlossen hat, dass er hier bewegt und freier. Der bürgerliche Schweizer kommt im Sommer 2022 an die Elbe, steht ein Jahr später, dass er mal nicht viel über Magdeburg wusste.“ Den Status Lan shaupstad kann der neue Generalintendant damals erfordern, den Fußballclub und die Elbe. Heute radeix Julien Chavez mit Genuss durch die Straßen und Parks, sagt: „Eine Stadt, die sich kollektiv entwickeln möchte, ist für mich ein gutes Zuhause.“ Er schwärmt vom Raum im echten und überlegenen Sinne – den hier noch gibt. Magdeburg sei noch nicht fertig gebaut.“



Julien Chavez stammt aus der Schweiz und ist Intendant des Theaters Magdeburg.

Foto: Pro M

Ensemble des Musiktheaters, der Schauspiel- und Tanzsparte kooperieren mit Häusern in Frankreich und Italien.

Viele Auftritte in anderen Ländern

In der nächsten Spielzeit

zwischen Neugier schützen und sichere Publikumswinde erfüllen“, sagt er. Dabei spiele auch eine Rolle, dass sich der Horizont der Menschen erweitere. „Internationalisierung bedeutet für uns auch, dass unser Publikum immer internationaler wird. Gerade die jüngeren Generationen sind mobil, für sie rücken Zentren zusammen. Sie holen sich Inspiration, schauen sich anderswo die Kultur an.“ Für den Generalintendanten ist das Wasser auf seine Mühlen, wenn er erklärt: „Als Künstler und Regisseur bin ich nie fertig, ich arbeite mit Ehrgeiz und Tempo immer weiter.“ So ähnlich sieht er auch Magdeburg. „Die Stadt wird sich weiter erweitern“, meint er. Das habe nicht nur, jedoch auch etwas damit zu tun, dass „jetzt die Wirtschaft und das Leben in der Oststadt prägen werde.“ Julien Chavez sagt:



Sie können ein Video zum Beitrag sehen! Laden Sie die kostenlose App SMART virtuell auf Ihr Smartphone. Öffnen Sie die App und scannen Sie das QR-Code. Das Video startet automatisch.

Morgen: Kroysoft führt in der Auslandsgesellschaft

„Otto ist international ist eine Gemeinschaft von Volksstimme und dem Stadtmarketingverein Pro M. Mehr unter www.made-in-magdeburg.com/international

Seine Wirkungskette ist ein pulsierendes Beispiel dafür, wie das funktionieren kann. Als eine Art Vorkörper für gelebte Internationalität bezeichnet Julien Chavez das Theater Magdeburg. „Wenn Sie in den Aufzug steigen, müssen Sie sich schnell entscheiden, welche Sprache sie jetzt benutzen möchten“, sagt er und lacht. „Wir leben in unserem Haus Internationalität.“ Das betingt viele Sprachen mit. Im Theater wird unter anderem Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Polnisch, Russisch, Türkisch und ja, auch Schwedendisch gesprochen. Die Wurzeln der Kinder und Mitarbeiter reichen weit in zahlreiche Länder. „Das fordert und fördert“, sagt der Generalintendant. „Wir arbeiten täglich mit Men-

Aus Aberdeen nach Magdeburg

erie „Otto ist international“ (19): Sonja Kwiatkowski kommt aus Schottland und arbeitet als Marketingfachfrau für den Magdeburger Zoo

Im September 1998 kam sie erstmals nach Magdeburg, erinnert sich Sonja Kwiatkowski: „Da gab es noch kein Lee-Center. Die Wendezeit war noch präsent und Thema der Gespräche.“ Nach ihrem Studium der Kommunikationswissenschaften in Aberdeen kam die junge Frau als endsprachenassistentin für täglich ein Jahr ans Gewerlicher-Schul-Gymnasium. u unentschützte die Lehrer bei ruppenarbeiten oder beim rrigieren. Magdeburg kann sie vorher nicht, doch es geht mir hier. Die Leute waren und neugierig.“

Seit 23 Jahren in Magdeburg verankert

Seit 23 Jahren ist sie man räftlich und familiär hier verankert. Seit acht Jahren arbeitet sie im Marketing des Magdeburger Zoos. Fragt man sie, was die Menschen ihrer neuen Heimat auszeichnet, erklärt sie: „Die Magdeburger sind eigentlich brillant. Man braucht etwas Zeit, sie kennenzulernen. Sie sind am Anfang eifrig. Beim Studium hatte sie vier Sprachkurse, ich fließend und zentral sprach sie. „Mein gutes rnterkenntnisserwerb ich im erst in Magdeburg“, sagt e und lacht. Nach dem Jahr in Magdeburg ging sie für ein Jahr nach



Sonja Kwiatkowski ist Schottin mit polnischen und holländischen Wurzeln und der deutschen Staatsbürgerschaft. Foto: Pro M

weniger international. Da war sie genervt, schnell Deutsch zu lernen. „Das klappte gut im internationalen Stuetzenwohnheim, wo zum Briten waren. Heute hört man

spanische Konversation.“ Sonja Kwiatkowski konnte rechtzeitig, bevor der Brexit vollzogen wurde, die deutsche Staatsangehörigkeit anzunehmen. Als doppelte Staatsbürgerin

auch am Holländischen, wenn wir mit Verwandten dort unterwegs sind.“

Schotten rufen gern, und da ist Sonja Kwiatkowski noch ganz Schottin: „Viele Schulfreunde leben verstreut, von Europa bis Australien. Alle haben Magdeburg schon mehrmals besucht. Als sie Dom, Elbe und Stadtpark sahen, waren sie begeistert von der Lebensqualität hier. Das viele Grün, das trockene, sonnige Wetter sorgen für schönes Leben – das übersehen die Magdeburger oft.“

Beim Blick auf die Zukunft denkt die Marketingfrau: „Magdeburg kann noch internationaler werden. Do sollten schon alle daran glauben und mitziehen.“

Morgen: Fabian Kern, gebürtig in Südtirol, jetzt Geschäftsführer bei Hasslacher in Ma-



Sie können ein Video zum Beitrag sehen! Laden Sie die kostenlose App SMART virtuell auf Ihr Smartphone. Öffnen Sie die App und scannen Sie das QR-Code. Das Video startet automatisch.

weiterhin gerne verreise. Ich fühle mich sesshaft, glücklich und zufrieden hier.“ Beim Vergleich ihrer alte und neuen Heimat denkt sie: „Schottland kann wo uns hier viel mehr Pünktlichkeit und Verlässlichkeit lerne. Darauf kann man sich bei den Magdeburgern verlassen.“ Magdeburg hingegen kann wo den Schotte vielleicht noch ein wenig Offenheit, den Austausch der schönen Dinge und die Suche auf die Lebensqualität hier in Magdeburg lernen.“

Morgen: Fabian Kern, gebürtig in Südtirol, jetzt Geschäftsführer bei Hasslacher in Ma-

Wahl-Magdeburgerin schätzt Verlässlichkeit

Sonja Kwiatkowski berate nie, geblieden zu sein. Nun lebt sie hier schon mehr als ihr halbes Leben. „Magdeburg ist

„Otto ist international ist eine Gemeinschaft von Volksstimme und dem Stadtmarketingverein Pro M. Mehr unter www.made-in-magdeburg.com/international

Vom Indischen Ozean an die Elbe

erie „Otto ist international“ (23): Vivekanandhan Viswanathan kommt aus Indien und schätzt die deutsche Wissenschaft

Aus dem indischen Chennai, einer Stadt mit 6,5 Millionen Einwohnern, stammt Vivekanandhan Viswanathan. Seit 15 wohnt er in Magdeburg und arbeitet neben seiner Doktorarbeit am Fraunhofer-Institut für Bio-Engineering

Seit acht Jahren in Magdeburg zu Hause

Im Fraunhofer-Institut arbeitet er als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung strategisches Forschungsmanagement, wo er unter anderem den wissenschaftlichen Einfluss der Arbeit am Institut messen kann. In den angewandten Wissenschaftsprojekten am Institut entstehen Produkte, deren Wirkung am Ende eben auch eingeschätzt werden muss. Er entwickelt auch ein Dashboard für Förderprogramme, das die passenden Förderprogramme für Unternehmen und Wissenschaftler findet.

Der 31-Jährige lebt seit acht Jahren an der Elbe und fühlt sich inzwischen ganz als Magdeburger. Er hat die deutsche Kultur für sich entdeckt:



Vivekanandhan Viswanathan lebt seit acht Jahren in Magdeburg.

Foto: Pro M

Sommer mal ein Weizenbier mit Bazone.“ 2021 heiratete er seine Frau, ebenfalls eine Wissenschaftlerin. Sie stammt wie aus Indien, immergeleert haben sie sich in Berlin. Nach

ben beide nur schon Jahrelang gemeinsam in Magdeburg, aktuell in Burkau. „Ein Drittel meines Lebens habe ich hier verbracht, Magdeburg ist mein Zuhause“, sagt er überzeugt.

Weg. Seit diesem Jahr lernt er Deutsch und kann sich schon gut verständigen. 2015 sprach hier niemand Englisch, wenn man in der Straßensprache auf. Jetzt ist das anders“, sagt Viswanathan. Magdeburg wird internationaler, weil auch aus anderen europäischen Ländern viele Menschen kommen.

Intel als Chance für die Forschung Die Intel-Anmeldung sieht er ausgesprochen positiv: „Viele Menschen werden dort Arbeit finden, was Forschung und Wissenschaft werden auch profitieren. Wir wissen seit der Pandemie, dass die Logistik besser werden muss, lokaler. Und darum ist das eine richtig gute Sache.“

Wie-hin, damit auf beiden Seiten Harmonie entstehen kann“, hofft er.

Morgen: Dr. Slavomir Vasil ist Chemiker und kommt aus der Slowakei.



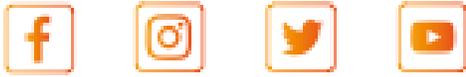
Sie können ein Video zum Beitrag sehen! Laden Sie die kostenlose App SMART virtuell auf Ihr Smartphone. Öffnen Sie die App und scannen Sie das QR-Code. Das Video startet automatisch.

stabile Jobs und viel mehr Entwicklung in allen Bereichen. Er wünscht sich auch, da noch viele andere Wissenschaftler in anderen Ländern in Bereichen mit, um da zurück in Magdeburg noch viel spannendere Ideen zu entwickeln. „Ich möchte hier bleiben und noch mehr lernen und entdecken. Vie leicht lässt sie auch eine Partnerschaft zwischen Indien und Deutschland ein-

„Otto ist international ist eine Gemeinschaft von Volksstimme und dem Stadtmarketingverein Pro M. Mehr unter www.made-in-magdeburg.com/international

otto ist international

Magdeburg



Der Stadtmarketingverein begleitete die Kampagne erfolgreich auf seinen **Social-Media-Kanälen**

Facebook

@stadtmarketingmagdeburg – 3.584 Follower,

@Otto Magdeburg – 3.308 Follower,

Instagram

@stadtmarketing_magdeburg – 1.938 Follower und **YouTube**.

Auf dem Video-Portal wurden zu jedem Kampagnenbeitrag ein Statement der portraitierten Person veröffentlicht. Diese **Videostatements** sind über einen QR-Code auf den Printprodukten abrufbar und heben audiovisuell die Aussagen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Weltoffenheit der Ottostadt hervor.

Stand: 11. September 2023.

Zudem sind ausgewählte Beiträge im **Wirtschaftsmagazin aspekt** (Ausgaben 08/2023 und 09/2023) sowie in der Zeitschrift **DATES Magdeburg** (Ausgabe 08/2023 – 30.000 Exemplare) erschienen.



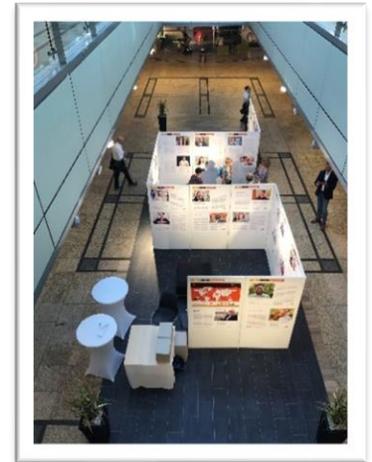
Die begleitende **Plakat-Aktion** im gesamten Stadtgebiet im Juli und August 2023 stieß auf großes Interesse.

Die **Ausstellung im Allee-Center Magdeburg** (11. bis 18. September 2023) verzeichnete erneut eine hohe Besucherresonanz. Die Vernissage im Allee-Center markierte zudem die erstmalige Vorstellung des **Kampagnen-Buches**. Die großformatige Präsentation der Kampagnenbeiträge trägt dazu bei, diese einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Weitere **Ausstellungen im FLORAPARK** Magdeburg sowie in der **IHK Magdeburg** (inklusive Podiumsdiskussion) sollen ein noch breiteres Publikum ansprechen.

Die jährliche Stadtmarketing-Kampagne hat sich fest in Magdeburg etabliert. Die Resonanz auf die Kampagne „otto ist international“ war äußerst positiv und bereits während der Recherche außerordentlich groß. Die Nachfrage seitens potenzieller Akteure überstieg erneut die Möglichkeit alle abzubilden.

Dieser **Erfolg** bestärkt dem Stadtmarketingverein in seinem Vorhaben, die Dachmarke der Ottostadt Magdeburg kontinuierlich zu stärken und national sowie international weiter zu etablieren. Dabei werden auch künftig Schwerpunkte gesetzt, die sich mit Zukunftsthemen befassen, den Standort festigen, das Image weiter fördern und verdeutlichen, warum man hier gerne lebt, wirkt und arbeitet.



Für das kommende Jahr 2024 plant der Stadtmarketing „Pro Magdeburg“ e. V. eine wegweisende Stadtmarketing-Kampagne, die sich der tiefgreifenden Transformation widmet, die Magdeburg in den vergangenen 35 Jahren durchlaufen hat. Vor dem Hintergrund der damaligen Montagsdemonstrationen und der Wiedervereinigung Deutschlands hat sich die Ottostadt in vielerlei Hinsicht verändert. Wir beabsichtigen, durch die Geschichten und Erfahrungen der Magdeburgerinnen und Magdeburger aufzuzeigen, wie sich die Landeshauptstadt in den Bereichen Wirtschaft, Stadtbild, Gesellschaft, Wissenschaft und Familienleben erfolgreich gewandelt hat, und welche Chancen zur Weiterentwicklung noch vor uns liegen. Unsere Zielsetzung ist es, eine Brücke zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu schlagen.

Unter dem Arbeitstitel **„otto ist transformation“** möchten wir Einzelpersonen vorstellen, die die Veränderungen in Magdeburg selbst miterlebt haben oder die täglich den Wandel in unserer Stadt erfahren. Unser Fokus wird auf den Menschen in unserer Gesellschaft liegen, die aus verschiedenen Lebensbereichen kommen. Jene Persönlichkeiten die als Fachkräfte den Wandel in der Arbeitswelt, die Herausforderungen des neuen Familienlebens und die Auswirkungen der Präsenz von Unternehmen wie Intel hautnah miterleben.

Durch ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke werden wir die Strahlkraft Magdeburgs als wirtschaftlich starker und wettbewerbsfähiger Standort aufzeigen. **Unsere Kampagne wird verdeutlichen, dass die Ottostadt ein erhebliches Potenzial besitzt, um andere Städte zu übertreffen.** Magdeburg wird für Menschen aus verschiedenen Perspektiven als spannender Ort wahrgenommen werden: Investoren, Kulturschaffende, Studierende, Unternehmen und viele andere.

Indem wir den Schwerpunkt auf die Transformation der vergangenen 35 Jahre legen, wird der Stadtmarketingverein glaubwürdig und überzeugend darstellen, wie Magdeburg auch weiterhin den Weg zu einem immer wichtigeren Standort bereitet – sowohl für große Konzerne wie Intel als auch für all jene, die das Potenzial unserer Landeshauptstadt in Sachsen-Anhalt für Forschung, Entwicklung und Familienplanung nutzen möchten.